

Aus dem Gemeinderat

vom 02.12.2014



Neubau der Kita St. Martin Planvariante 4 beschlossen



Unter Berücksichtigung der pädagogischen Neuausrichtung nach dem Leitsatz „Kurze Wege für kurze Beine“ hat der Gemeinderat für den Neubau der Kirchdorfer Kita St. Martin die Planvariante 4 beschlossen. Die Baukosten belaufen sich hierfür auf 1.988.000 Euro.

Insgesamt wurden dem Rat während der Planungsphase fünf Varianten vorgestellt. Der Gemeinderat hatte sich nun mehrheitlich für die neue Variante 4 entschieden. Nach dieser erhalten die drei Kleinkind-Gruppen im Erdgeschoss dezentrale und kleinere Räume je für Schlafen, Kochen, Waschen und Essen. Diese dezentrale Ausrichtung benötigt ca. 110 m² mehr Fläche als die ursprüngliche Planung vorsah.

Der Architekt Günter Limberger zeigte anhand einer Präsentation die vorgegebenen statischen Zwänge der bestehenden Bodenplatte auf. Neben der Vergrößerung der Bodenplatte ist auch das dezentrale Verlegen der Leitungen durch das gesamte Gebäude einer der Hauptgründe der höheren Kosten im Vergleich zur zweiten Planvariante, die bereits im Frühjahr präsentiert wurde. Dazu kommt die einhergehende Vergrößerung der Gesamtkubatur des Gebäudes.

Laut der Kita-Leiterin Sylvia Kubicek haben Kleinkind-Gruppen andere Anforderungen als die Regelgruppen. Die Erzieher könnten die Gruppen so besser überblicken und die Kinder sind inniger mit ihrer Gruppe verbunden. Die Regelgruppen sollen im OG mit zentralen Funktionsräumen für alle untergebracht werden.

Für den Bau wird die Gemeinde im Januar einen Antrag für Mittel aus dem Ausgleichsstock des Landes sowie einen Antrag auf Fachförderungen vorbereiten. Werden die Förderungen abgelehnt, kann der Gemeinderat die Planung nochmals überdenken. Die Auslagerung während der Bauzeit soll in einer separaten Sitzung zu gegebener Zeit beraten werden.

Haushaltsplan 2015

In den öffentlichen Sitzungen vom 21.10.2014, 11.11.2014 und 18.11.2014 wurde der Entwurf des Haushaltsplanes eingebracht und vom Gemeinderat beraten. Die jeweiligen Änderungen aus diesen Sitzungen wurden in den Entwurf des Haushaltsplanes eingearbeitet.

Nochmalige kleine Änderungen im Verwaltungshaushalt führen zu einer um 1.200 Euro geringeren Zuführung an den Vermögenshaushalt. Die Änderungen die sich durch die Festlegung der Planvariante für den Neubau der Kindertagesstätte St. Martin ergeben haben, sind ebenfalls in den Haushaltsplan eingearbeitet worden. Diese Maßnahme beeinflusst jedoch nicht mehr die Zahlen im Haushaltsjahr 2015 sondern die Finanzplanung für die Jahre 2016 bis 2018, da der Schwerpunkt der Bauphase im Haushaltsjahr 2016 liegen wird.

Der Haushaltsplan 2015 und die Wirtschaftspläne für die Eigenbetriebe Wasserversorgung und Glasfasernetz Brigachtal werden in der Sitzung vom 16.12.2014 vom Gemeinderat verabschiedet.

Die Haushaltssatzung 2015 der Gemeinde sieht folgende Zahlen vor:

Einnahmen und Ausgaben von je	15.897.500 €
davon im Verwaltungshaushalt	11.881.900 €
im Vermögenshaushalt	4.015.600 €
Kreditaufnahme	429.000 €
Verpflichtungsermächtigungen	0 €
Höchstbetrag der Kassenkredite	2.000.000 €
Hebesätze	
Grundsteuer A auf	360 v.H.
Grundsteuer B auf	380 v.H.
Gewerbesteuer	360 v.H.
Bürgergenussauflage je Los	4,60 €

Eigenbetrieb Glasfasernetz Beschluss zur Neufassung der Betriebssatzung

Die grundsätzliche Pflicht der Gemeinde ist es, ihre Eigenbetriebe mit einem angemessenen Stammkapital als Bestandteil des Eigenkapitals auszustatten.

Der Gemeinderat hat im Rahmen der Beratungen des Haushaltes 2015 beschlossen, dem Eigenbetrieb Glasfasernetz zur Erhöhung des Stammkapitals einen Betrag in Höhe von 165.000 Euro zuzuführen. Das bisherige Eigenkapital von 420.000 Euro wird somit auf 585.000 Euro aufgestockt. Die Höhe des Stammkapitals

ist in der Betriebssatzung des Eigenbetriebs zu verankern. Aus diesem Grund wird die Betriebssatzung neu gefasst.

Die neugefasste Betriebssatzung ist wurde veröffentlicht.



Beschluss zur Darlehensaufnahme in 2014

Zur Finanzierung des Vermögenshaushaltes im Eigenbetrieb Glasfasernetz 2014 ist eine Kreditaufnahme in Höhe von insgesamt 2.454.400 Euro im Wirtschaftsplan 2014 angesetzt worden. Eine erste Kreditaufnahme in Höhe von 2.000.000 Euro wurde im März 2014 vollzogen. Nun soll zum Ende des Jahres ein weiterer Kredit aufgenommen werden. Die Höhe des Kreditbedarfs kann sich durch die zügige Umsetzung der Baumaßnahme verändern, da sich auch die finanziellen Anteile auf der Ausgaben- und Einnahmenseite für die Jahre 2014 und 2015 verschoben haben. Um hier rechtzeitig vor Jahresende (Kassenschluss) handeln zu können, wurde die Verwaltung ermächtigt rechtzeitig einen entsprechenden Kreditaufnahmevertrag bis zu einem Kreditumfang von 454.000 Euro mit dem günstigsten Kreditinstitut abzuschließen.

1250-Jahr-Feier Klengen Historischer Umzug am 26.07.2015

Da die Gemeinde Brigachtal im nächsten Jahr gemeinsam das 1250-jährige Bestehen des größten Brigachtaler Ortsteils Klengen feiert, wurde in der Sitzung über die Planung dies zu feiern berichtet.

Neben dem öffentlichen Neujahrsempfang mit Festakt zur 1250-Jahr-Feier und einer Veranstaltung im Rahmen des Kulturellen Herbsts Brigachtal, findet am Dorffest-Sonntag, 26.07.2015 ein historischer Festumzug statt. Dies war erst durch die Zustimmung der Vereine möglich.

In diesem Umzug sollen die bedeutenden geschichtlichen Ereignisse von der Jungsteinzeit über den Bauernkrieg 1524, den Dorfbrand 1893 und vielem mehr bis hin zum heutigen Gemeindeleben gezeigt werden. Viele Vereine, KITAS, Schule und Privatgruppen haben

bereits ihre Teilnahme zugesagt. Neben historischen Epochen werden sich einige Vereine auch mit einer kleinen Abordnung präsentieren. Zur Unterstützung der örtlichen Akteure ist auch geplant, Fremdgruppen beispielsweise zur Darstellung der Römer und die Musikvereine der Urmark einzubeziehen.

Der Umzugsweg soll vom Dorffest, mit Aufstellung auf der Essey-les-Nancy-Straße über die Hauptstraße, Mühlengasse, Bahnhofstraße und zurück auf das Dorffest führen. Geplant ist, den Umzug durch Moderationsstellen und einen Flyer zu begleiten. Zur teilweisen Finanzierung sollen Eintrittsbänder verkauft werden.

Bürgermeister Michael Schmitt ruft bei dieser Gelegenheit nochmals alle, die Interesse haben, auf, sich am Umzug beteiligen.

Beschluss über die Annahme von Spenden

Gemäß Absatz 4 des § 78 der Gemeindeordnung (GemO) ist gesetzlich festgeschrieben, dass die Einwerbung und Annahme von Zuwendungen Privater zur Erfüllung kommunaler Aufgaben generell zum dienstlichen Aufgabenkreis der damit befassten Amtsträger gehören. Zudem ist ein bestimmtes Verfahren gesetzlich vorgegeben, das bei der Einwerbung und Annahme von Spenden Privater einzuhalten ist. Dadurch, dass der Gemeinderat über die Annahme der Zuwendungen zu entscheiden hat, wird laut Gesetzesbegründung ein hohes Maß an Durchschaubarkeit gewährleistet.

Seit der letzten Beschlussfassung über angenommene Spenden und Zuwendungen in der öffentlichen Sitzung vom 01.07.2014 waren Zuwendungen eingegangen, über deren Annahme der Gemeinderat zu beraten und zu beschließen hatte.

Der Gemeinderat stimmte der Annahme von Geld- und Sachzuwendungen für die Feuerwehr Brigachtal sowie für die Kindertagesstätten in Höhe von insgesamt 487,05 Euro zu.